

(B) A

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

eing. 27. 1. 41 für

324

329

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Friedrichsbau-Theater in Stuttgart

Anlage zum Schreiben vom 12. Dezember 1940

nr 271.
u. 8. 2.

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Brauerei Wulle A.G. Stuttgart.
Neckarstr. 60
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
3. Bauherr:
4. Architekt: Bihl und Wolz, Stuttgart
5. Baujahr(e): 1899 - 1900
6. Tag der Eröffnung: 1. Okt. 1900 *nr 271.*
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — bau-licher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e): 1931
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

- e) Bauherr: Immobilienverein A.G.
f) Architekt: Hees & Pflüger, Stuttgart

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)
neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)
Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.)*
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle:

Anzahl der Lampen:

Oberlichter, Anzahl: 1

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 16

9. Zahl der Sitzplätze: 650

a) heute; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl
der Stehplätze: ~~---~~

b) bei der Eröffnung des Theaters: 800**) *mv*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:
Niederdruckdampfheizung, Exhaustor

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*) in besonderen Bauten

c) Magazinfläche im Hauptbau 160 qm — außerhalb 300 qm *mv*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	Pers.	d) Ballett:	Pers.
b) Chor:	"	e) Techn. Kräfte:	"
c) Orchester:	"	f) Verwaltung:	"

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: -----

b) Bedeutende Künstler: -----

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Auch K.D.F. Veranstaltungen

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 5100 cbm. **) X

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 3200 cbm. **) Mf. X

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus **) 350 000.-- 2

b) größerer Umgestaltungen **) 50 000.-- 2

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 458.429 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 216.088 " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)? Mf.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

Karl H e e B , Stuttgart-W. Forststr. 135

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

Nein

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Nein

Abgeschlossen: Stuttgart , den 22. Januar 1941

Friedrichsbautheater

Betriebs-G. m. b. H.

(Unterschrift)

Emil Reinert

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln